



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4104-001

**GISPADID:** 2000565

**Objektbezeichnung:**

Mettmeer im Nordosten von Praest

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Emmerich am Rhein

**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,21

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Suedlich der Autobahn A3, etwa 1,2km nordoestlich von Praest, liegt ein als Mettmeer bezeichneter, sich ost-west-erstreckender Weiher. Er ist etwa 350m lang und ca.100m breit.

Das Gewaesser befindet sich genau am Schnittpunkt zweier alter Rheinboegen, die heute von der Hetter Landwehr nachgezeichnet werden. Der oestlich des Weihers gelegene Rheinbogen (vgl. 4104-002) wird ins Altholozaen (10.300 bis 5.500 vor heute) gestellt, waehrend der nach Norden abbiegende Bogen (vgl. 4103-027) sich im Mittelholozaen (5.500 bis 2.000 vor heute) bildete. Das Mettmeer kann im weitesten Sinn als Altwasser des Rheins aufgefasst werden, das nur deswegen als offenes Gewaesser erhalten blieb, weil es regelmassig ausgewaschen wurde.

Vor dem Bau der Autobahn muendete in das Mettmeer der Hetter Landwehr-Graben und verhinderte so eine starke Verlandung des Gewaessers. Heute fliesst der Landwehrgraben noerdlich der Autobahn, nur noch eine geringe Wassermenge fliesst ueber den abgeschnittenen Graben dem Meer zu. Die von Sueden kommende Paesche Landwehr besitzt nur geringe Stroemung und muendet offenbar nicht direkt im Mettmeer, sondern umfliesst dieses in einem breiten und tiefen Graben (der gesamte suedliche Teil ist so gut wie nicht zugaenglich). Das Mettmeer zeigt aufgrund der geaenderten Zufluss-Situation mittlerweile deutliche Verlandungstendenz. Das Wasser ist trueb, eine z.T. dichte Unterwasser- und Oberwasservegetation ist vorhanden. Im Sueden breitet sich ein breiter Schilfguertel, der auch die suedlichen Graeben umfasst, aus.

Noerdlich des Mettmeers befindet sich eine ehemalige Kies-Sand-Grube, die Material fuer den Bau der Autobahn lieferte. Das Gebiet war frueher hollaendisch und ist erst durch den Autobahnbau zu Deutschland gekommen. Heute ist das ehemalige Abgrabungsgewaesser ein Angelteich.

**Schutzziel:**

Als Zeugnis der Flussverlagerungen des Rheins geowissenschaftlich (bes. geomorphologisch) schutzwuerdig, zudem oekologisch bedeutend.



**Bewertung:**  
wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Holozän

### Kenndaten:

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Erosionssee

Verlandungszone

Dias vorhanden

### Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Gewässer

Grünland

sonstige Nutzung

### Gefährdung:

sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:** Vor vollstaendiger Verlandung bewahren.

**Naturräumliche Zuordnung:**

577 – Untere Rheinniederung

**Höhe über NN:**

min. 15 m, max. 15 m

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4104-001

### Objektbezeichnung:

Mettmeer im Nordosten von Praest



**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

Gemeinde: Emmerich am Rhein

(Nuts-Code: DEA1B)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,21

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4104, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2524789 / H: 5744131

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:**

Biotopkataster / Historische Karten /

Landschaftsschutzkarte mit Wasserschutzzonen Kreis Kleve, TK50